

# Bandagierunterlagen



## Warum?

Bandagen lassen sich – anders als Gamaschen – individuell ans Pferdebein anpassen, können aber bei falscher Anwendung eher schaden als nutzen. So kann z.B. bei zu fester Bandagierung der Lymphfluss/Durchblutung gestört werden, Falten fördern Druck- und Scheuerstellen.

Die meistverwendeten Bandagen sind jene aus Fleece. Fleece ist ein synthetischer Stoff. Er speichert Wärme und lässt diese nur sehr langsam nach außen weichen, dh., dass eine Bandagierung ohne schützende Unterlagen schnell ein gefährlicher Hitzestau entstehen lassen kann. Wird dann noch zusätzlich eine Bandagierunterlage aus Fleece unter die Bandage gelegt, kann sich die Hitze nun noch deutlicher sammeln und überhaupt nicht mehr entweichen und lässt im schlimmsten Fall Blut- und Lymphflüssigkeit stauen.

Baumwollfrottee hingegen besteht zum größten Teil aus natürlichen Materialien (Baumwolle). Es lässt Hitze und Feuchtigkeit entweichen, sodass bei korrekter Bandagierung Blut- und Lymphfluss weiterhin gewährleistet werden kann.

## Selbstversuch:

In einem Selbstversuch habe ich mein Pferd vorne mit Bandagierunterlagen und hinten ohne Bandagierunterlagen über 45 Minuten bei identischen Bandagen (Fleece) geritten. Nach der Trainingseinheit waren die Vorderbeine trocken, leicht erwärmt und es war kein Anschwellen zu sehen. Die Hinterbeine hingegen waren nassgeschwitzt und deutlich erwärmt,

## Fazit:

Bandagen immer mit Unterlagen verwenden – vor allem, wenn es Bandagen aus Fleece sind.

